

P R E S S E I N F O R M A T I O N

12/2006

Bundesweites Treffen der deutschen Wasser- und Abfallexperten

DWA-Bundestagung in Osnabrück

Osnabrück/Hennef, 23. Mai 2006 – Die diesjährige Bundestagung der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), wird am 27. und 28. September 2006 in Osnabrück stattfinden. Zur Eröffnung spricht der niedersächsische Umweltminister *Hans-Heinrich Sander*. Den Festvortrag wird der ehemalige Ministerpräsident Sachsens, Prof. *Kurt Biedenkopf*, zum Thema „Ausrichtung der Gesellschaftspolitik an den Zielen der Nachhaltigkeit – von der Vision zur Umsetzung“ halten. Prof. Biedenkopf wird im Rahmen der Bundestagung zudem mit der höchsten Auszeichnung der DWA für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, dem William-Lindley-Ring, ausgezeichnet. Das Vortragsprogramm bietet eine Vielzahl von aktuellen Beiträgen zur Wasser- und Abfallwirtschaft. Ein fachlicher Höhepunkt ist das Thema Föderalismusreform, zu dem auch eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion stattfinden wird. Auf der Mitgliederversammlung der DWA wird unter anderem ein Nachfolger für den amtierenden DWA-Präsidenten, Prof. *Hermann H. Hahn*, gewählt. Die Veranstaltung wird abgerundet von der Fachaussstellung, zwei Fachforen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), interessanten Veranstaltungen für Schüler und Studenten sowie einem Meeting für rückkehrende Fachkräfte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Anspruchsvolles Vortragsprogramm mit Fachausstellung

Ein interessantes Spektrum bietet das diesjährige Vortragsprogramm: Föderalismusreform, Grundstücksentwässerung, Sanierung, dezentrale Abwasserentsorgung, Küstengewässer, Technisches Sicherheitsmanagement in der Wasserwirtschaft, Benchmarking, Abfall/Klärschlamm, Gewässerentwicklung im norddeutschen Tiefland und Abwasserbehandlung bei Indirekteinleitern – aktuelle und zum Teil brennende Themen. Im „Forum in der Ausstellung“ werden von der DBU geförderte Forschungsprojekte vorgestellt. Ein besonderes Angebot für Osnabrücker Bürger bietet das Forum „Umweltberufe in der Wasserwirtschaft“, in dem sich Schüler und Interessierte kostenlos über die Ausbildungsmöglichkeiten in den vier Umwelttechnischen Berufen informieren können. Außerdem stellen die Universitäten Hannover und Osnabrück sowie die Fachhochschule Münster ihre einschlägigen Bildungsangebote vor. Ebenfalls im Rahmen der DWA-Bundestagung findet die 5. IPSWaT-Jahreskonferenz statt, auf der Studenten des Programms International Postgraduate Studies in Water Technology (IPSWaT) aus ihren Heimatländern berichten. Während der zweitägigen Tagung präsentieren rund 70 Fachaussteller ihre Produkte und Dienstleistungen. Am 28. September finden zudem zwei Foren mit ausgewählten Ausstellern statt.

Mitgliederversammlung / Fachexkursionen

Alle Mitglieder der Vereinigung sind eingeladen, die 58. Mitgliederversammlung der DWA am 27. September 2006 zu besuchen. Neben der Wahl eines Nachfolgers für den derzeitigen DWA-Präsidenten Prof. *Hermann H. Hahn* wird dort Prof. *Jiri Wanner* (Universität Prag, Tschechische Republik) als Präsident der European Water Association (EWA) einen Vortrag zum 25-jährigen Bestehen der EWA halten. Drei Fachexkursionen (Wilhelm Karmann GmbH, Fa. Felix Schoeller

Foto- und Spezialpapiere, Renaturierung der Klöckner Hase) runden das Programm ab.

Information und Anmeldung

DWA-Bundesgeschäftsstelle, Rita Bergmann

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef, 02242 872-165

Fax 872-135, E-Mail: bergmann@dwa.de, Internet: www.dwa.de

Das Tagungsprogramm im Internet

www.itrust.de/atv/bildungsdatenbank/download/238_Buta_2006_programm.pdf

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, DWA (vormals ATV-DVWK), ist in Deutschland Sprecher für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter

www.dwa.de

Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“

